

P.001e BVW und IDM in grün. Prozessbeschreibung

Kurzzinhalt

Beispiel einer Prozessbeschreibung inklusive Flussdiagramm/Ablaufdarstellung zum Vorschlagswesen.

Ein Projekt der TBS NRW e.V. unter Beteiligung der Effizienz-Agentur NRW und Energie Impuls OWL e.V.



EFFIZIENZ
AGENTUR
NRW

EFa+



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Beschäftigt man sich in einem Betrieb mit einem vorhandenen oder geplanten Vorschlagswesen, dann spricht man über einen **komplexen Prozess** an dem **viele Akteure** beteiligt sind.

Diesen Prozess transparent zu machen ist ein sinnvoller Schritt, um Verbesserungspotenziale zu erkennen und umzusetzen. Das gilt auch in Bezug auf Verbesserungen die **den Nutzen dieses Prozesses für den betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz** erhöhen.

1. Die **Prozessbeschreibung BVW und IDM** ermöglicht es den Prozess, Verantwortlichkeiten, Kriterien und Zeitpläne **schriftlich** festzulegen.

Das vorliegende Dokument ist ein **Muster**, das in ähnlicher Form und Gliederung mit Betrieben erarbeitet werden kann. Es kann auch als Vorlage/Grundgerüst für eine Betriebsvereinbarung dienen.

2. Eine **bildliche Darstellung** – hier als **Flussdiagramm_Prozessdarstellung BVW IDM** vorgeschlagen - unterstützt das und macht den Prozess sichtbar und begreifbar.

Das vorliegende Dokument ist ein **Muster**, das in ähnlicher Form und Gliederung mit Betrieben erarbeitet werden kann. Die Erarbeitung dieser Darstellung kann mittels **klassischer Moderationsmethoden** im Rahmen eines Workshops mit Teilnehmern aus dem Betrieb erfolgen (Flipchart, Meta Plan...). Fragen zur Entwicklung der Darstellung:

- Wer macht wann was?
- Welche weiteren (möglichen) Schritte gibt es bei Ihnen?
- Welche weiteren (möglichen) „Player“ gibt es bei Ihnen?
- Welche Schritte könnten den Prozess verbessern?
- Was läuft gut, was könnte besser sein? (**Stärken-Schwächen Analyse** inkl. Ideenentwicklung für Prozessverbesserung. Ggf. clustern **nach Themenschwerpunkten** z.B.: Zeit, Organisation und Ablauf, Einreicher/Mitarbeiter*in, Prämien, Zuständigkeit/Entscheidung, Dokumente, ...)

Programme um solche Prozessdarstellungen zu erarbeiten/ins Reine zu bringen sind u.a.:

- **draw.io** (kostenfreie Open Source Software)
- **Visio** (Microsoft Office)

Werkzeug: Prozessbeschreibung BVW und IDM

Definition / Zweck

Das Betriebliche Vorschlagswesen (BVW) ist ein betriebliches Optimierungsinstrument, bei dem Vorschläge / Ideen aller Mitarbeiter*innen für die Unternehmensentwicklung berücksichtigt und gegebenenfalls prämiert werden.

Prozessverantwortung

Max Muster

Prozesskriterien

- Qualität

- Monatliche Sitzung je Abteilung zur Bewertung von Vorschlägen
- Halbjährliche Auswertung der eingereichten Vorschläge
- Bewertung nach festgelegten Kriterien:
 - Anwendung (Einfach- / Mehrfachnutzung / unternehmensweit)
 - Bedeutung (Grad der Verbesserung)
 - Umsetzung (fertiger Lösungsvorschlag oder änderungsbedürftig)
- Aufschlag bei Vorschlägen von Azubis und Gruppen
- Jahresbericht zum BVW bei der Betriebsversammlung
- Veröffentlichung der umgesetzten Vorschläge am schwarzen Brett

- Umwelt und Energie

- Aufschlag bei umwelt- und energierelevanten Vorschlägen
 - Energie (Strom, Gas, Druckluft, etc.)
 - Material
 - Hilfs- und Betriebsstoffe
 - Verpackung
 - Emissionen
 - Entsorgung
 - Etc.

- Arbeitssicherheit

- Aufschlag bei sicherheitsrelevanten Vorschlägen
 - Ergonomie
 - Brandschutz
 - Lärm
 - Gefahrstoffe
 - Unfallgefahren
 - Etc.

Durchführung

Der Ablauf und die Zuständigkeiten sind im folgenden Flussdiagramm dargestellt.

Mitgeltende Unterlagen

z.B. Formblatt rechenbarer Vorschlag, Liste Verbesserungsvorschläge (inkl. Bewertungsmatrix),
Formblatt Verbesserungsvorschlag (Vorlage zur Vorschlagseinreichung)

Werkzeug: Flussdiagramm_Prozessdarstellung BVW IDM

Hinweis: Hier ist ein klassisches Betriebliches Vorschlagswesen (BVW) inkl. Prämierung darstellt.

